

Sonntag, 3. Januar 2021

AUSSERORDENTLICHE BOTSCHAFT DES VERHERRLICHTEN CHRISTUS JESUS, ÜBERMITTELT IM MARIENZENTRUM VON AURORA, PAYSANDÚ, URUGUAI, AN DEN SEHER BRUDER ELÍAS DEL SAGRADO CORAZÓN DE JESÚS, FÜR DEN 88. MARATHON DER GÖTTLICHEN BARMHERZIGKEIT

Im Namen des Vaters, des Sohnes und des Heiligen Geistes. Amen.

In dieser Zeit des Armageddon, Gefährten, rufe Ich euch auf, mit eigenen Füßen die unbekannten Ozeane zu überqueren, damit die Schranken der Unwissenheit überwunden werden, damit die Stimme Meines Herzens in jedem von euch widerhallen kann.

Betretet wie der Apostel Petrus mit eigenen Füßen die unbekannten Ozeane, die Ich euch heute vorstelle; auf diese Weise werdet ihr in euch entdecken, was ihr in Wahrheit seid und was zu erfüllen ihr im Namen Meines Vaters gekommen seid.

Ich Bin der Fischer, der Seine Gefährten auf hohe See ruft, zu den tiefen Ozeanen des Unendlichen, damit ihr in die Essenz des Lebens eintaucht, damit ihr in der Quelle des Lichts die Wahrheit findet, jene Wahrheit, die der Welt wegen ihrer Gleichgültigkeit und Unwissenheit fehlt, weil die Suche nach der höheren Wahrheit fehlt.

Ich Bin der Herr der Ozeane. Ich lade euch ein, auf den Wassern zu gehen, und in dieser Zeit des Armageddon wird euer Glaube euch erlauben, die riesigen Ozeane zu überqueren, die Ich euch heute vorstelle.

So werdet auch ihr mit eurer Hingabe das Bewusstsein der Menschheit erhöhen und werdet helfen, es aus den großen Abgründen dieser Zeiten zu ziehen, in welchen das Leiden und die Verzweiflung die Herzen regieren.

Ich rufe euch auf, die unbekannten Ozeane des Unendlichen zu überqueren, im Vertrauen und indem ihr in diesem planetarischen Augenblick die Flamme des Glaubens entzündet, denn der Glaube und das Vertrauen werden euch ermöglichen, alles zu verstehen, alles anzunehmen und nicht mehr zu leiden.

Ich lade euch ein, die unbekannten Ozeane mit Mut, mit der Tapferkeit eines Dieners Christi und mit einer an nichts haftenden Seele in selbstlosem Dienst an den anderen zu überqueren, um der großen planetarischen Not zu begegnen.

Wenn ihr mit eigenen Füßen über die Ozeane geht, zweifelt nicht, denn wenn ihr zweifelt, werdet ihr sinken. Und da wird euer Glaube geschwächt sein, es wird ein armer Glaube sein, weil er nicht vertraut.

Wenn Ich euch aufrufe, die Ozeane zu überqueren, geschieht das, weil ihr an Mich glauben könnt. Ich bin immer noch der Weg, die Wahrheit und das Leben. Ich bin der Weg, um zu Gott zu kommen. Ich bin die Wahrheit, die in jedem von euch zu finden ist. Ich bin das Leben, das nie sterben wird, denn es ist ein Ewiges Leben, das Leben des Geistes.

Überquert jetzt die Ozeane auf den Wassern und spürt die Sicherheit und Festigkeit dessen, was Ich euch sage. Wisst ihr, wie ihr diese unbekannten und unendlichen Ozeane überqueren könnt? Indem ihr nicht auf eure Füße schaut, auf eure Unvollkommenheit und auch nicht auf eure Zweifel, sondern indem ihr zum Horizont hin schaut, wo Ich Mich befinde und euch erwarte als die Eucharistische Sonne der Anbetung. Dorthin sollt ihr schauen.

Eure Augen müssen das Geheimnis durchdringen, um die großen Ozeane des Bewusstseins überqueren und die Schwellen der Unwissenheit und der Gleichgültigkeit überschreiten zu können, um jenseits von euch selbst Meinen Geist der Wahrheit zu finden.

Heute befinde Ich Mich über den Ozeanen der Welt und lade jeden von euch ein, auch dort zu sein, denn auf den großen Ozeanen werdet ihr eure innere Leere finden und werdet frei sein von den Erwartungen des Endes dieser Zeiten, von allem, was geschehen könnte.

Auch wenn das Weltpanorama mehr als eine schwere und schmerzhafteste Krise ist, rufe Ich euch als Meine Apostel des Endes der Zeiten auf, die unbekannten Ozeane des Unendlichen mit eigenen Füßen zu überqueren, indem ihr fest über die Wasser geht, die Erhöhung des Bewusstseins spürt, das Materielle und Irdische, das Überflüssige und Kleinliche hinter euch lasst; indem ihr auf der Basis des Glaubens und des Vertrauens, der geistigen Würde und des Gebets voranschreitet, bis ihr am Horizont der Ozeane Mein solares und kosmisches Bewusstsein entdeckt, das Seine Arme öffnet, um euch zu empfangen und im Herzen aufzunehmen.

Würden die Seelen Mut fassen, die Ozeane, die Ich ihnen anbiete, diese unbekannten und unendlichen Ozeane zu überqueren, würde die ganze Welt nicht in dieser Situation sein.

Die Ozeane, die ihr mit eigenen Füßen betreten sollt, laden euch ein, eure eigenen Ängste, eure Unsicherheiten und Zweifel zu überwinden.

Ich weiß, dass ihr durch solche Gefühle und Gedanken hindurchgehen werdet, denn auf den Ozeanen zu gehen bedeutet nicht nur, einen Geist der Entschlossenheit und des Vertrauens zu haben, sondern über den Glauben hinauszugehen, über das, was jenseits des Glaubens ist, und über das, was aus dem Ewigen, dem Unwandelbaren, dem Unbedingten kommt.

Die unbekannten Ozeane des Christusbewusstseins öffnen sich vor euch, damit ihr sie in diesem kritischen Augenblick der Menschheit überqueren könnt, denn durch den Weg über die Ozeane werdet ihr den Frieden und die emotionale Gelassenheit finden können, die ihr jetzt angesichts der ganzen planetarischen Situation braucht.

Wenn ihr aber im Verlauf eures Weges über die Ozeane dahin kommt, Zweifel, Ungewissheit oder Unsicherheit zu spüren, wisst, dass Ich da sein werde, um euch zu helfen. Ich werde euch helfen, über die Wasser der diesen Zeiten eigenen Turbulenz zu gehen.

Vertraut über das hinaus, was ihr lebt und was ihr wisst. Vertraut, denn Ich werde Meine Hand nach euch ausstrecken und ihr werdet euch festhalten, und wenn ihr in die Ozeane fallen solltet, die ihr durch eure Unwissenheit nicht kennt, werde Ich euch hochziehen und mit Mir zum Ende des Weges bringen, wo Mein Vater euch in diesem Augenblick braucht.

Wenn noch viel mehr Menschen sich von Mir leiten und von Mir führen ließen, würdet ihr diesen Augenblick, den die Menschheit heute durchlebt, nicht erleben.

Auch wenn ihr auf diesem Planeten und innerhalb dieser Schule seid, die das Universum euch gegeben hat, um lieben und dienen zu lernen, habe Ich wertvolle Schätze für jede der Seelen, aber diese Schätze liegen im Überqueren der großen Ozeane des inneren und geistigen Bewusstseins.

Wenn euer Vertrauen gestärkt und nicht lau ist, werdet ihr mit euren eigenen Füßen die Ozeane, die Ich euch anbiete, überqueren und werdet nicht fürchten, was unbekannt ist, denn am Ende werdet ihr am Horizont das Tor finden, eine Schwelle, die euch zu etwas Tieferem führen wird, das ihr noch nicht kennt.

Und so werdet ihr, wenn ihr zu diesem Punkt kommt, bemerken, dass ihr die Kontrolle und die Macht verliert, die ihr von jeher zu haben glaubt. Deshalb spreche Ich in diesem planetarischen Augenblick zu euch vom Vertrauen und vom Glauben.

Fürchtet euch nicht, die Ozeane, die ihr nicht kennt, zu überqueren, denn sie werden euch nie Schaden zufügen.

Seht euch heute vor den Ozeanen, die Ich euch anbiete, am Strand des Meeres, auf dem Sand, wie ihr Meine Botschaft hört, Meinen Worten lauscht, Meine Gegenwart am Sternenhorizont seht.

Ich rufe euch auf, die Ozeane mit euren eigenen Füßen zu überqueren, ohne zu fürchten, es könnte misslingen. Eure Geschichte und eure Vergangenheit werden hinter euch bleiben, und der Wind der Ozeane Meines Christusbewusstseins wird euch antreiben, zu dem Ziel zu gelangen, das Ich euch heute vorschlage und das ein inneres Ziel ist.

Wenn ihr die Ozeane mit eigenen Füßen überquert, werdet ihr euch der Talente, die Ich in eure Herzen, eure Seelen und eure Geister gelegt habe, bewusst werden.

Dies ist die Zeit, sich ins Unbekannte zu stürzen, in das, was ihr weder kontrollieren noch mit Macht steuern könnt, das ihr aber in der Selbstentsagung und in der Leere, in der Demut und in der Hingabe leben könnt.

Viele befinden sich noch am Strand des Meeres, barfuß auf dem Sand, und überlegen, ob sie die Ozeane zum Unbekannten und Unendlichen, die Ich ihnen anbiete, überqueren sollen oder nicht. Aber sie sehen Mich, viele sehen Mich am Horizont der Ozeane. Sie hören das Rauschen des Wassers, sehen die Bewegung der Wellen, fühlen die Brise des Windes in ihren Gesichtern, aber sie haben den letzten Schritt noch nicht getan. Denn es wird kein Boot geben, das sie mitnimmt; ihr Boot wird das Vertrauen und der Glaube selbst sein, der sie in diesem Augenblick und in dieser Zeit aufrechterhalten wird.

Und wenn ihr die Ozeane mit eigenen Füßen überquert und auf den Wassern schreitet, wenn ihr vertraut, werdet ihr erfahren, wer ihr seid und woher ihr gekommen seid, was ihr gelebt habt und wie lange ihr schon hier seid und auf diesen großen Augenblick der Wiederbegegnung mit eurem Herrn wartet, dem Herrn der Ozeane, dem Herrn des Weges, der Wahrheit und des Lebens.

Währenddessen bete Ich für euch und für die Welt, damit der Ozean der Unwissenheit euch nicht erfasse und auch nicht Schiffbruch erleiden lasse; damit der Ozean der Gleichgültigkeit euch nicht zu unbekannten Orten mit sich reiße, ohne einen sicheren Hafen, ohne ein festes Land.

Ich bete für die Welt und für euch, damit der Ozean Meiner Liebe und Meiner Barmherzigkeit euch überschwemmen kann und damit eines Tages, frei von euren inneren und äußeren, körperlichen und

geistigen Gefängnissen, das wahre Wesen wiedergeboren werden kann, das einst aus der Quelle, aus den heiligen Lichtseen des Universums hervorgegangen ist, um den Göttlichen Willen zu erfüllen.

Die Ozeane bereiten die Wiederkunft Christi vor.

Dies ist die Zeit, die eigenen Ängste zu überwinden. Es ist die Zeit, das Unbekannte nicht zu fürchten.

Es ist der Augenblick, euch durch die Leere und die Selbstentsagung von der Kontrolle und von der Macht, die ihr zu haben glaubt, zu verabschieden.

Ich rufe euch auf, mit eigenen Füßen über die Wasser zu gehen, wo euch der Zweifel, die Unsicherheit oder der Mangel an Glauben nicht zum Scheitern bringen können.

Ich bin da, um euch zu helfen.

Im Namen des Vaters, des Sohnes und des Heiligen Geistes. Amen.